

«Überall für alle» – das soll auch in Zukunft bleiben

Im Rahmen der Präsidentenkonferenz des Spitex Kantonalverbands Schwyz ist man sich einig, dass die zehn im Kanton Schwyz im Auftrag der Gemeinden aktiven Spitex-Organisationen ihren Leitsatz «Überall für alle» mit Nachdruck verfolgen wollen.

Gesetzesänderungen, Gerichtsurteile und neue Tarifverträge haben in den letzten Monaten zu einer Verunsicherung geführt, wer im Rahmen der gesetzlichen Grundversorgung Anspruch auf welche Spitex-Leistungen hat und wie diese Leistungen zu finanzieren sind. Zurzeit besteht die ernstzunehmende Möglichkeit, dass Personen – abhängig von ihrer Versicherungssituation – in Zukunft aus der Grundversorgung ausgeschlossen werden.

Mitgliederbeitrag gesenkt

Die nicht gewinnorientiert tätigen Spitex-Organisationen wollen nicht, dass es im Kanton Schwyz so weit kommt und sie Nachfrager nach Spitex-Leistungen zurückweisen müssen, weil ihre Wohngemeinde sie in ihrem Leistungsauftrag als Grundversorgungsberechtigte ausgeklammert hat. Der Spitex Kantonalverband ist mit dem Verband der Schwyzer Gemeinden und Bezirke (vszgb) und dem Kantonalen Amt für Gesundheit und Soziales (AGS) im Kontakt, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Das Motto der gemeinnützigen Spitex, im Rahmen der Grundversorgung «überall für alle» zugänglich zu sein, soll auch weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton gelten.

Satzungsgemäss hat die Präsidentenkonferenz über die Mitgliederbeiträge an den Kantonalverband und über das Budget zu beschliessen. Bedingt durch die Pensionierung des Geschäftsleiters Mark Weber Ende Februar 2019 und den damit verbundenen



Stefan Knobel, Präsident (rechts) und Agatha Steiner, Sekretärin des Spitex Kantonalverbandes, verabschieden Dr. med. Mark Weber nach elf Jahren ehrenamtlichem Engagement im Spitex-Kantonalvorstand.

Bild zvg

Einführungs- und Einarbeitungsaufwand für seinen Nachfolger präsentierte die Finanzverantwortliche Andrea Müller, Brunnen, ein Budget mit erhöhtem Aufwand.

Da der Spitex-Verband zurzeit über ausreichend Betriebskapital verfügt und der Vorstand dieses nicht mehr als erforderlich äufnen möchte, beantragte er eine Senkung des Mitgliederbeitrags und die Genehmigung des Budgets mit einem Ausgabenüberschuss. Die Versammlung folgte diesem Vorschlag einstimmig. (eing)

11 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand

2007 wählte die Generalversammlung **Dr. med. Mark Weber**, Brunnen, in den Kantonalvorstand. Dort löste er im Ressort Politik und Recht Werner Schnyder ab. Als Mitglied des Kantonsrats und des

Verwaltungsgerichts sowie als Chefarzt Chirurgie am Spital Schwyz brachte Weber für die Spitex stets wertvolle Impulse ein. Zudem wirkte er als **engagierter Botschafter** für die Spitex. Nachdem

Mark Weber auf die diesjährige Präsidentenkonferenz hin demissioniert hatte, verabschiedete ihn Stefan Knobel, der Präsident des Kantonalverbandes, mit grossem Dank. (eing)